

Wirkungsorientierung der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe

Virtueller Austausch (Zoom-Meeting) am 18.03.2021

Start 16.15 Uhr – Ende 18.15 Uhr

Die Debatte um die Wirkung Sozialer Arbeit nimmt erneut an Fahrt auf. Auch Soziale Arbeit in der Suchthilfe muss sich für Ihre Wirkung interessieren und daran orientieren. Doch wie kann dies gelingen und was ist eigentlich genau gemeint, wenn wir von „Wirkung(en)“ sprechen? Hierzu haben wir Sebastian Ottmann von der Evangelischen Hochschule Nürnberg eingeladen. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am dortigen Institut für Praxisforschung und Evaluation. In einem Austausch mit ihm, wird es um die Abgrenzung des Begriffs Wirkung gehen, die Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit generell thematisiert und mit dem „Wirkungsradar“ ein mögliches Instrument für die Praxis vorgestellt.

Ablauf

Begrüßung und Organisatorisches

Frank Schulte-Derne, Vorsitzender der DG-SAS

Vortrag mit anschließender Diskussion: „Differenzierung ist nötig. Wirkungsanalysen in der Sozialen Arbeit“

Sebastian Ottmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg

Anmeldung

Eine Anmeldung an die Geschäftsstelle der DG-SAS ist unter Angabe einer Emailadresse und ggf. einer Rechnungsadresse notwendig.

Die Teilnahme an dem Austausch ist für Mitglieder der DG-SAS kostenfrei. Für sonstige Interessierte wird ein TN-Beitrag von 20 € pro Person erhoben.

Kontakt

Alexandra Vogelsang
c/o LWL-Koordinationsstelle Sucht
Schwelingstr. 11, 48133 Münster